

**Eröffnung der Ausstellung**  
**„building a region / eine Region bauen“**  
**von Benjamin Hirte**  
**im Kunstraum Weikendorf**  
**Samstag, 30. April 2016, 16.00 Uhr**

Unter dem Titel **Multiple Choice** wird nun schon zum sechsten Mal im Kunstraum Weikendorf ein Ausstellungsvorhaben unter Mitwirkung der Bevölkerung umgesetzt. Für die aktuelle Präsentation hat erstmals ein Gastkurator auf Einladung von Michael Kienzer die Vorauswahl getroffen. Severin Dünser (21er-Haus) hat für die aktuelle Präsentation sechs Künstler\_innen vorgeschlagen. Die „Weikendorfer Jury“, Ingrid Axmann (AHS-Lehrerin), Brigitte Kasper-Ager (Kunsthistorikerin), Ulrike Kastan (VS-Direktorin), Katharina Neuner (Soziologiestudentin) und Angelika Pozarek (Pensionistin) entschied sich für Benjamin Hirte. Der Künstler überzeugte durch seine puristische Formensprache und seinen gestalterischen Einfallsreichtum. Initiiert wurde das Projekt von den Kunstvermittlerinnen Bärbl Zechner und Gabriele Stöger, die diesen Prozess kontinuierlich begleiten und die im Rahmen jeder Ausstellung auch einen Termin für ein Kunstgespräch anbieten.



„Neben Geldern die hier in die Schwellenregion um Weikendorf fließen, ist das zunächst eine symbolische zusammenfassende Geste, eine Behauptung, eine Abmachung und wie so oft auch eine gewisse Zumutung. Das geht einher mit Grafiken, Farbfeldern, straßenbaulichen Großprojekten, Knotenpunkten, Überbegriffen, Treffen und Initiativen. Darum geht es.“  
(Benjamin Hirte)

**Die Installation im Kunstraum** ist rund um die Uhr zu sehen und kann an folgenden Tagen auch von innen besichtigt werden: Sonntag 1. und Sonntag 8. Mai 2016 von 15:00 – 17:00. Danach auf Anfrage jeden ersten Sonntag im Monat, ebenfalls 15:00 – 17:00.

**Benjamin Hirte** ist Künstler und lebt in Wien. Er arbeitet in den Bereichen Bildhauerei und Text und organisiert Ausstellungen. Er war Teil des Schindler Residency Programms in Los Angeles, veröffentlichte ein Künstlerbuch bei Mousse Publishing und wurde vor kurzem von der Ponto Stiftung ausgezeichnet – der Preis inkludiert eine Ausstellung am Museum für moderne Kunst Frankfurt (MMK3). Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. im MAK Wien, Grazer Kunstverein und dem Kölnischen Kunstverein.